



Löwenzahn.



kenntnisse in Chinesisch erworben. Durch Fragen nach Besonderheiten bei seinen vielen Auslandsreisen erzählt er mit einem Augenzwinkern: „Es gibt in China viele Dialekte und durch den Tonhöhenverlaufwechsel bekommen Wörter verschiedene Bedeutungen. Einmal habe ich es geschafft, ein ganzes Büro in China zum Lachen zu bringen: ein Chinese sprach mich auf chinesisches an und ich hatte es nicht richtig verstanden. Also wollte ich ihm auf chinesisches sagen, dass mein chinesisches nicht perfekt ist und er es bitte noch einmal wiederholen soll. Nach meiner Antwort lachte das ganze Büro. Was hatte ich gesagt: Ich bin ein schlechter Chinese....“

Bei einem Besuch in Afrika hat sich Burghardt der universellen Sprache der Musik bedient, in der er sich ebenso auszudrücken pflegt wie in der Malerei. Sein großes Hobby, das während der aktiven Zeit als Meister oftmals zu kurz kam, nimmt heute den Hauptteil seiner Zeit ein. „Zusätzlich zu meinem Hobby der Ölmalerei kommt jetzt auch Acryltechnik. Ich male bisher aus Zeitgründen wenig, das wird sich aber ändern, hier in